

Die Lange Nacht der Fotografie in Gelsenkirchen

21.08.2015 | 18:43 Uhr



Vor dem Wissenschaftspark in Gelsenkirchen findet am 28. August der erste „Foto-Jazz-Marathon“ statt. *Foto: Thomas Schmidtke*

Gelsenkirchen. Beim „Flash Sound Up“ vor dem Wissenschaftspark in Gelsenkirchen-Ückendorf werden am 28. August abgefahrene Fotos „Unter freiem Himmel“ gezeigt

Internationale Fotografie trifft auf Jazz-Improvisationen – mit dieser ungewöhnlichen und spannenden Kombination laden der Förderverein des Pixelprojekt Ruhrgebiet, der Wissenschaftspark Gelsenkirchen und der Regionalverband Ruhr (RVR) am Freitag, 28. August, zum „Foto-Jazz-Marathon“ auf die Wiese vor den Ückendorfer Wissenschaftspark an der Munscheidstraße ein.

„Diese lange Nacht der Fotografie, auch ‘FlashSoundUp’ genannt, soll wieder in sehr entspannter Atmosphäre stattfinden. Das Vorbild ist ja die französische ‘Nuit de la Photographie’, und so hoffen wir natürlich auf gutes, französisches Sommerwetter. Deshalb stellen wir auch Liegestühle auf – und der RVR legt Picknickdecken aus. Wer mag, kann aber auch eigene Klappstühle mitbringen, wie die Leute in Paris, oder ein eigenes Picknick und Wein. Für Catering ist vor Ort jedoch auch gesorgt“, erklärt Peter Liedtke von den Bild.Sprachen Fotografieprojekten, der gemeinsam mit Melanie Kemner die fotografische Seite dieses Abends vorbereitet hat: „Wir hatten diesmal das Thema ‘Unter freiem Himmel’ vorgegeben, und Fotografen aus ganz Deutschland, Belgien, Frankreich, Finnland, der Türkei und Ägypten fühlten sich davon inspiriert und haben insgesamt 109 Fotoserien eingereicht“, sagt

Peter Liedtke. „Darunter sind auch so verrückte Serien wie ‘Katzen im Weltall’, das Leben auf einem Sex-Rastplatz oder Waldtiere bei Nacht, die mit einer Nachtkamera aufgenommen wurden.

Visuelle Impressionen treffen auf dichten Soundteppich

Die Serien von 67 Fotografen wurden für den Foto-Jazz-Marathon ausgewählt und zu einem Film zusammengeschnitten, der an eine Wand des Wissenschaftsparks projiziert werden soll. Der Startschuss fällt zwischen 21 und 21.30 Uhr mit Einbruch der Dunkelheit. „Der Film ist rund zweieinhalb Stunden lang und wird nur ein einziges Mal gezeigt. Wer die Bilder sehen will, muss also vorbei kommen“, so Liedtke schmunzelnd.

Infos zur Veranstaltung

Der Foto-Jazz-Marathon ist ein Projekt des Fördervereins „Pixelprojekt Ruhrgebiet e.V.“ und wird gefördert und ermöglicht durch den Wissenschaftspark Gelsenkirchen, den RVR und den Emscher Landschaftspark.

Auch das Kulturministerium NRW und der Kulturcent des Musiktheaters steuern Mittel bei.

Der Eintritt ist frei. Bei starkem Regen wird die Veranstaltung in den Wissenschaftspark verlegt.

Schon bei der Erstaufgabe vor zwei Jahren war die „Nacht der Fotografie“ ein Renner, damals sorgte ein DJ für musikalische Untermalung der Bilder. „Diesmal wollen wir das Erlebnis noch verstärken, deshalb wird zu den visuellen Impressionen ein dichter Soundteppich gewebt“, betont der Fotoexperte. In wechselnder Besetzung werden sich die Jazzmusiker Eckard Koltermann (Bassklarinette und Saxo-

fon), Christian Hammer (Gitarre), Katrin Mickiewicz (Viola und Gesang), Ludger Schmidt (Violoncello) und Niklas Wandt (Schlagzeug) von den Bildern inspirieren lassen.

Anne Bolsmann